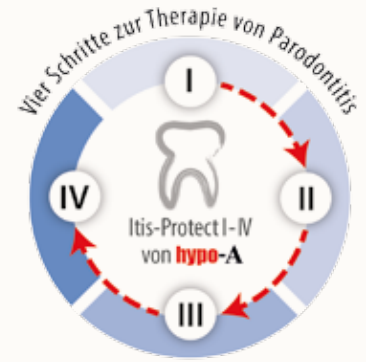




**Umfassende Begleittherapie zur Unterstützung
des Immunsystems bei Parodontitis**



Itis-Protect I-IV



• Itis-Protect – Beitrag zum Schutz vor Zahnverlust durch Parodontitis

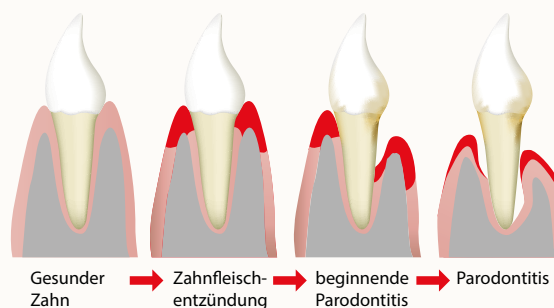
■ Itis-Protect ist ein Diätetisches Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke (ergänzende Bilanzierte Diät) zur Behandlung von Parodontitis.

Um gesund und stabil zu bleiben, brauchen Zähne, Zahnfleisch und Kieferknochen nicht nur eine regelmäßige gründliche Zahnpflege von außen, sondern - im Wechselspiel mit einem gesunden Darm - natürliche Vitamine, Spurenelemente und Omega-Fettsäuren von innen. Wichtig für Zähne, Zahnfleisch und die Schleimhäute im Mund sind vor allem die Vitamine A, D, E, K und C, B-Vitamine, Magnesium, Calcium und Coenzym Q10.

Einen Mangel an diesen Nährstoffen kann Itis-Protect verhindern. Es hilft dem Organismus durch Unterstützung des Immunsystems beim Erhalt und der Wiederherstellung des Zahnhalteapparates – und kann Sie so vor Zahnverlust schützen.

Regeneration des Zahnhalteapparates durch Itis-Protect

Was früher schon alle Menschen, die mit Pferden zu tun hatten, wussten: Fehlende Zähne spiegeln Gesundheitsstörungen des ganzen Körpers wider. Hier setzt Itis-Protect an! Es führt gezielt Nährstoffe und Darmsymbionten zu, die den Organismus bei der Wiederherstellung der Schleimhäute im Mund über das Immunsystem unterstützen.



Itis-Protect I-IV – für den durch Parodontitis geschädigten Zahnhalteapparat.

- **Auf den Biofilm und das Immungleichgewicht kommt es an**

■ Parodontitis – einfach oder chronisch?

Eine unkomplizierte Parodontitis kann schnell bei unzureichender Mundhygiene entstehen. Durch bessere Zahnpflege und zahnärztliche Prophylaxe kann diese beginnende Parodontitis ebenso schnell wieder verschwinden.

Ernstere Probleme können dagegen ungesund ernährte, Fastfood-geschwächte Menschen bekommen, die leichter eine chronische Parodontitis entwickeln. Trotz guter Mundhygiene schreitet die Erkrankung dann fort. Der Zahnhalteapparat wird dabei ggf. zerstört – bis hin zum Zahn- oder Implantatverlust.

Den Unterschied macht der Säure-Basen-Haushalt und der Biofilm

Ob sich krankmachende oder gesunde Keime durchsetzen, hängt wesentlich von der Immunlage des Betroffenen ab. Zur Unterstützung symbiotischer Bakterien und Stärkung der Immunität bedarf es einer optimalen Versorgung mit Orthomolekularia bei gleichzeitiger Reduktion belastender Faktoren.

Zur Optimierung der Abwehr und der Biofilme sollte bei der Auswahl von Vitaminpräparaten sowie in der gesamten Ernährung unbedingt auf hohe Qualität geachtet werden. Alles, was wir zu uns nehmen, wird zu einem Teil von uns! Am besten alles sollte frei von belastenden Zusatzchemikalien wie Farb-, Aroma- und Konservierungsstoffen sein, die Kranke wie Gesunde belasten können.



• Parodontitis – mehr als nur ein lokales Problem

Schrittweise setzt sich die Erkenntnis durch, dass eine Parodontitis weit mehr ist als eine bakterielle Infektion des Zahnhalteapparates. Die Parodontitis wird heute verstärkt als eine Allgemeinerkrankung verstanden, die die Abwehrlage des Patienten widerspiegelt und häufig mit weiteren Erkrankungen verknüpft ist. Typische Begleiterkrankungen können beispielsweise sein:

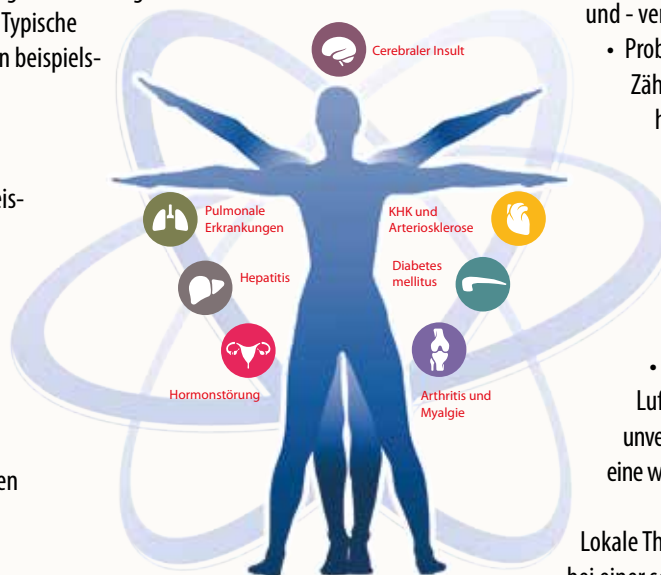
- Schlaganfall
- Herzinfarkt und Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Lungenerkrankungen wie Asthma
- Zuckerkrankheit
- entzündliche Darm-erkrankungen
- Hormonstörungen
- Fettstoffwechselstörungen
- Arthrose und Arthritis
- Gelenkverschleiß

Klar ist auch: Die klassische Parodontitis-Therapie mit verbesserter Zahnpflege und Prophylaxe, Antibiotika und OP trägt diesen Erkenntnissen nicht ausreichend Rechnung. Gerade Menschen mit schwerer chronischer Parodontitis suchen daher oft vergeblich nach Heilung.

Wenn Sie nachhaltige Verbesserungen wünschen, sollten Sie im Hinblick auf die ganzheitlichen Zusammenhänge der Parodontitis bedenken, dass:

- Bakterien und Plaques Begleiter, nicht aber Hauptursache sind
- Ihr Immunsystem wesentlich über Krankheits-Entstehung und -verlauf entscheidet

- Probleme im Bereich einzelner Zähne auf Organstörungen hinweisen können
 - altersbedingte Veränderungen den lokalen Gewebeerhalt fördern können
 - moderne Fastfood-Ernährung, Rauchen und Stress zentrale Ursachen sind
 - Umweltbelastungen aus Luft, Wasser, Nahrung oder unverträgliches Zahnersatzmaterial eine wichtige Rolle spielen können.



Lokale Therapie-Maßnahmen reichen bei einer schwereren Parodontitis

oft nicht aus. Parodontitis-Patienten benötigen vielmehr eine Begleittherapie. Hier setzt die Unterstützung durch Itis-Protect I-IV als ergänzende Bilanzierte Diät an, die jedoch keine vollwertige, gesunde Ernährung ersetzen kann.

• Studienbelegter Erfolg bei schwerer chronischer Parodontitis!

■ Mit Itis-Protect I-IV hat hypo-A ein ganzheitliches Konzept zur Sanierung und Pflege des Zahnfleisches und Zahnhalteapparates entwickelt, das seine umfassende Wirksamkeit im Rahmen der aMMP-8 Studie² bewiesen hat. Darin diente aMMP-8³ als zuverlässiger und gut messbarer Labor-Messwert für die Entzündung bzw. Gewebszerstörung im Mund.

Bei 60 % der untersuchten Patienten mit schwerer chronischer Parodontitis konnte der aMMP-8-Wert binnen 12 bzw. 16 Wochen in den als wissenschaftlich gesund eingestuften grünen Bereich zurückgeführt werden.

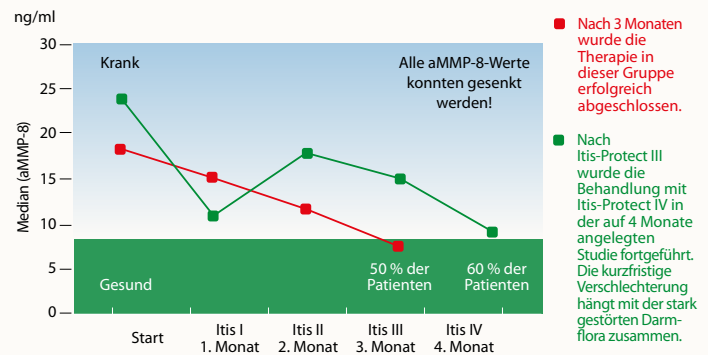
Alle Studienteilnehmer, d.h. 100 %, hatten zu Studienende einen deutlich reduzierten aMMP-8 Wert!

Ein beachtlicher Erfolg, wenn man bedenkt, dass diese Patienten in den zwei Jahren zuvor mindestens viermal erfolglos mit Antibiotika und Operationen behandelt worden waren! Dazu P.-H. Volkmann, Mitautor der Studie: „Diese Studie belegt nachdrücklich die positiven Effekte der ganzheitlichen Therapie mit reinen Orthomolekularia bei chronischen Entzündungen wie der Parodontitis und Periimplantitis.“

Mit Itis-Protect erhalten auch bislang scheinbar hoffnungslose Parodontitis-Fälle eine nachhaltig wirksame, schmerzlose Alternative zum Schutz vor weiterem kostspieligen Implantat- oder Zahnverlust. Die Langzeitergebnisse nach Zahnimplantationen können dadurch verbessert werden!

² H.-P. Olbertz et al.: Adjuvante Behandlung refraktärer chronischer Parodontitis mittels Orthomolekularia – eine prospektive Pilotstudie aus der Praxis, Dentale Implantologie - DI 15, 1, 40-44, 2011

³ aMMP-8 ist nicht nur örtlich bei Parodontitis, sondern generell erhöht bei chronischen Erkrankungen mit Störungen des Immunsystems



• Ergänzende Bilanzierte Diät zur ganzheitlichen Therapie von Parodontitis

Diätetisches Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke
(ergänzende Bilanzierte Diät) zur Therapie einer Parodontitis

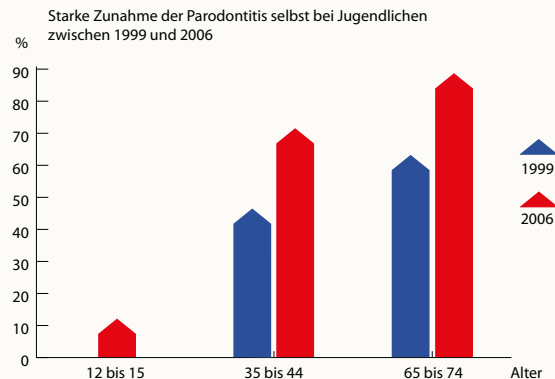
■ Ihre Vorteile durch Itis-Protect

- einfache Anwendung mit zuverlässiger Wirkung
- kann eine gesunde Mundflora fördern
- kann orale und intestinale Schleimhäute stabilisieren
- kann die Regeneration von Knochen und Parodontium unterstützen
- kann Parodontitis-bedingten Zahnverlust reduzieren
- unterstützt den Erfolg Ihrer professionellen Zahnreinigung

■ Wer hat besonderen Bedarf?⁴

- Burnout-Patienten
- Diabetiker
- Raucher
- Alkoholiker
- chronisch Kranke
- Menschen mit Dauermedikation
- Fast-Food-Fans
- Naschkatzen

⁴Gemäß internationaler Studienlage



Quelle: Deutsche Mundgesundheits-Studien 1999 und 2006 (DMS III & IV)

■ Erschreckend

Parodontitis-Patienten werden immer jünger!
Über 43-Jährige verlieren heute in Deutschland mehr Zähne durch Parodontitis als durch Karies!

- So wenden Sie Itis-Protect I-IV richtig an

Itis-Protect I

Produkt	28 Tage
ADEK	3 x1 Kps. vor dem Essen
Acerola Zink	3 x1 Kps. zum Essen
Q10 plus Vit. C	3 x1 Kps. nach dem Essen
Mineral plus	3 x1 Kps. nach dem Essen

Itis-Protect II

Produkt	28 Tage
Schwarzkümmelöl	3 x1 Kps. vor dem Essen
Vit. AE + Lycopin	3 x1 Kps. vor dem Essen
3-SymBiose	3 x1 Kps. zum Essen
Kalium spe	3 x1 Kps. zum Essen

Itis-Protect III

Produkt	28 Tage
Lachsöl	3 x1 Kps. vor dem Essen
Schwarzkümmelöl	3 x1 Kps. vor dem Essen
3-SymBiose plus	3 x1 Kps. zum Essen
Magnesium-Calcium	3 x1 Kps. nach dem Essen

Itis-Protect IV

Produkt	28 Tage
Vit. AE + Lycopin	3 x1 Kps. vor dem Essen
3-SymBiose plus	3 x1 Kps. zum Essen
Q10 plus Vit. C	3 x1 Kps. nach dem Essen
Magnesium-Calcium	3 x1 Kps. nach dem Essen

Wichtige Hinweise

- Diätetisches Nahrungsmittel, ergänzende Bilanzierte Diät zur Behandlung einer Parodontitis
- Nur unter ärztlicher Aufsicht verwenden!

Die Nährstoffzusammensetzung der 4-monatigen Kur mit Itis-Protect I-IV ist so abgestimmt, dass sie bei korrekter Einnahme den Heilungsprozess der Mundschleimhäute unterstützt. Um einen guten Erfolg zu erzielen, sollten Sie sich möglichst exakt an die Einnahme- und Ernährungsempfehlungen auf dieser Seite bzw. auf den Umverpackungen halten. Nehmen Sie je Produkt 3x täglich 1 Kapsel mit etwas Speisebrei vor, zum oder unmittelbar nach dem Essen (s. Tabelle). Durch eine gesunde Ernährung mit täglicher Frischkost, am besten in Bio-Qualität, ausreichender Trinkmenge (mind. 2 l Wasser/Tag), ausreichend Schlaf und Bewegung an frischer Luft können Sie Ihre Heilung aktiv unterstützen. Fastfood und E-Stoffe spielen bei der Entstehung von Parodontitis möglicherweise eine wichtige Rolle, die jedoch bisher noch unklar ist.

Mögliche Gegenanzeigen

- Als relative Gegenanzeige können gleichzeitig mehrere Krankheiten bei einem Patienten gelten, die im höheren Alter mit regelmäßiger Medikamenteneinnahme von mehr als 2–3 Präparaten behandelt werden. In solchen Fällen hat es sich bewährt, bei Itis-Protect I abweichend von dem nebenstehenden Einnahmeschema mit 1 Kapsel pro Sorte pro Tag zu beginnen. Bei subjektiv guter Verträglichkeit sollte diese Dosierung in der 2. Woche verdoppelt und später verdreifacht werden. Itis-Protect II-IV können bei guter Verträglichkeit von Itis-Protect I gegen Ende des ersten Schrittes in der vollen empfohlenen Dosierung auch bei älteren Patienten problemlos eingesetzt werden.
- Als Schilddrüsenpatient sollten Sie Ihren behandelnden Arzt gezielt nach der Einnahme des Kalium-Präparates in Itis-Protect II fragen. Zur Vermeidung von Störungen im Schilddrüsenstoffwechsel kann dieses ggf. gegen hypo-A Magnesium-Calcium in gleicher Dosierung – jedoch mit der Einnahme nach dem Essen – ausgetauscht werden.

• hypo-A – Orthomolekularia in Premiumqualität aus Deutschland



Familienbetrieb seit 1998

■ Not macht erfinderisch! Ein Beispiel hierfür ist die Gründung von hypo-A. Schon lange hatte der engagierte Arzt für Naturheilverfahren Peter-Hans Volkman in Deutschland wie international vergeblich nach möglichst reinen, qualitativ wirklich hochwertigen Vitaminpräparaten gesucht.

Sein Ziel war, seine Patienten optimal orthomolekular und rein getreu Linus Pauling, dem amerikanischen zweifachen Nobelpreisträger und Begründer der Orthomolekularen Medizin, zu therapieren.

Gemeinsam schafften P.-H. Volkman und seine Frau Irmtraut Abhilfe, indem sie 1998 die hypo-A GmbH zur Herstellung hypoallergener, d.h. besonders reiner Orthomolekularia gründeten. Bis heute bleiben beide ihren hohen Qualitätsansprüchen treu: Frau Volkman als Geschäftsführerin und ihr Mann als Produktentwickler und beratender Arzt. So stehen hypo-A-Präparate als „Premium Orthomolekularia hergestellt in Deutschland“ heute jedem Verbraucher und Therapeuten zur Verfügung.

Orthomolekularia in Premium-Qualität

Das heißt für unsere Rohstoffauswahl

- besonders rein
- naturnah oder natürlich
- bioenergetisch auf gute Verträglichkeit getestet

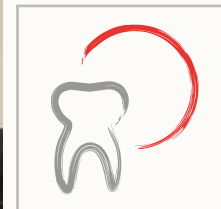
Das heißt für unsere Orthomolekularia

- hypoallergen – auch für Allergiker geeignet
- ohne E-Stoffe als Fertigungshilfen
- als Einzelsubstanzen oder sinnvolle Kombinationen
- in Deutschland nach hypo-A-Qualitätsstandard hergestellt.

- Gewinner des CAM-Awards 2013



Parodontitis-Studie mit Itis-Protect I-IV
aMMP-8 Laborparameter zur Entzündungshemmung



ITIS Protect I-IV

■ Für seine Arbeit zur Parodontitis und Periimplantitis erhielt unser medizinisch-wissenschaftlicher Leiter und beratender Arzt Peter-Hansen Volkmann 2013 aus der Hand der Gesundheitsministerin in Düsseldorf den begehrten Wissenschaftspreis CAM-Award 2013. Ausgezeichnet werden damit überzeugende, für die Praxis wichtige Veröffentlichungen zur Regulationsmedizin. In der prämierten Studie konnten Volkmann und Kollegen nachweisen, wie sich selbst die sogenannte Therapie-refrak-

täre chronische Parodontitis erfolgreich mit reinen Orthomolekularia über den Darm behandeln lässt.

Das Studienergebnis überzeugte die Jury und bestärkte uns in der Weiterentwicklung von Itis-Protect I-IV zur ergänzenden Bilanzierten Diät nach dem integrativen, ganzheitlichen Therapiekonzept.

Im Bild von links: Torsten Fuhrberg, Gesundheitsministerin Barbara Steffens, Preisträger Peter-Hansen Volkmann, EFN Vorsitzender Peter Abels

• Weitere Produkte von hypo-A



hypo-A SPORT für mehr Kraft, Ausdauer und Geschicklichkeit im Breiten- und Spitzensport



4-Vag Scheidenzäpfchen zur Regenerierung der Scheidenflora. Nachhaltige Vaginalpflege mit Bifidobakterien, Vitaminen, Spurenelementen, Omega-Fettsäuren in natürlicher Kakaobutter für einen schützenden Biofilm auf der Scheidenschleimhaut

■ Hypoallergene Nahrungsergänzungen für den individuellen Bedarf

- hypo-A Lachsölkapseln (mit wertvollen Omega-3-Fettsäuren)
- hypo-A Vitamin AE-Lycopin (natürliche Antioxidanzien)
- hypo-A Acerola Zink (mit Zink und Vitamin C)
- hypo-A Vitamin B-Komplex plus (mit B-Vitaminen, Zink, Mangan)
- hypo-A Spurenelemente (Zink, Selen, Mangan, Chrom)
- hypo-A Magnesium-Calcium

■ Weitere Informationen und Angebote finden Sie auf www.hypo-a.de

■ Kontakt

Gerne beraten wir Sie zu allgemeinen Fragen hinsichtlich unserer Produkte.

Schicken Sie uns einfach eine Mail an info@hypo-a.de oder rufen Sie uns bitte an unter Tel. 0451/307 21 21.

Persönliche kostenpflichtige Gesundheitsberatungen können nach Anmeldung in der Arztpraxis unseres beratenden Arztes für Naturheilverfahren und Wissenschaftlichen Leiters P.-H. Volkmann erfolgen – Tel. 0451/30 23 10.



www.itis-protect.de



hypo-A GmbH, Kücknitzer Hauptstr. 53, 23569 Lübeck, hypoallergene Orthomolekularia ohne Zusatzstoffe

hypo-A
Premium Orthomolekularia